

Montag, 19. August 2024

# Beim 10:0-Sieg im Wallis überzeugen drei neue YB-Spieler

YB kann doch noch gewinnen. Die Berner setzen sich in der ersten Cup-Hauptrunde beim Zweitligisten Printse-Nendaz diskussionslos durch und zeigen dabei eine konzentrierte Leistung.

Jürg Sigel/BZ, Der Bund

Nein, grossen Widerstand leisten die Amateure des FC Printse-Nendaz nicht. Doch selbst unter Berücksichtigung der Tatsache, dass der Unterklassige ihnen wirklich rein gar nichts entgegensetzen hat, ist es ein guter Auftritt der Young Boys vor 3017 Zuschauenden – Klubrekord für Printse-Nendaz.

Für einige YB-Spieler kommt es im Stade des Grangettes in Beuson zur Premiere. Der Platz ist umgeben von Wäldern und der atemberaubenden Walliser Bergwelt, wären da an diesem Samstag nicht die Wolken.

Erstmals in dieser Saison steht Marvin Keller im Tor. Ein Trio debütiert zudem in der Mannschaft von Trainer Patrick Rahmen, der im Vergleich zum 2:2 vor Wochenfrist in Yverdon neun neue Spieler in die Startformation beordert.

YB trifft auf einen aus dem Zusammenschluss von zwei Vereinen erst 2011 gegründeten Klub aus der 2. Liga regional. Eine Pflichtaufgabe für den in der Super League nach fünf Partien noch sieglosen Meister. Eine Chance respektive ein Muss, in der laufenden Saison in einem Ernstkampf den Platz endlich einmal als Sieger verlassen zu können.

## Keller nie geprüft

YB lässt im Wallis nichts anbrennen, liegt bereits nach 33 Sekunden in Führung und setzt sich schliesslich klar durch. Nicht wie 2013/14, als die Berner gegen den Promotion-League-Vertreter Le Mont im Achtelfinal 1:4 tauchten. Nicht wie 2014/15, als sie – noch schlimmer – ebenfalls im Achtelfinal an Buochs



YB im Torrausch: Gleich zehnmals zappelt der Ball im Netz des FC Printse-Nendaz.

Bild: Alessandro della Valle (Keystone)

aus der 2. Liga interregional scheiterten (0:1).

10:0 gewinnen die Young Boys bei Printse-Nendaz, und Keller hat keinen Ball zu halten. «Ich wusste, dass das so sein wird, wenn alles normal läuft», sagt der Goalie. Er, der im Februar 2023 von Wil zu YB gewechselt war, beim 3:2-Sieg im Cupfinal gegen Lugano das Tor gehalten hatte und Mitte September 2023 dann an Winterthur ausgeliehen worden war.

Als Rahmen in diesem Sommer neuer YB-Trainer wurde, kehrte Keller nach Bern zurück. Zweifellos in der Hoffnung, mehr Einsatzzeit zu erhalten. «Dass ich im Cup im Kasten ste-

## 3017 Fans bedeuten Klubrekord.

hen durfte, freut mich sehr», sagt Keller. Und: «Sicher, wir haben gegen Amateure gespielt. Trotzdem konnten wir vor dem Match in der Champions-League-Qualifikation gegen Galatasaray Istanbul Selbstvertrauen tanken.»

### Monteiro: Sechs Assists

Erstmals im YB-Dress laufen die neu verpflichteten Abdu Conté, Alan Virginius und Patric Pfeiffer auf. Sie alle wissen zu gefallen. Innenverteidiger Pfeiffer wird defensiv zwar nicht gefordert, er überzeugt aber dadurch, dass er das Spiel gut «lesen» kann. Linksverteidiger Conté, der den Platz nach 36 Minu-

ten angeschlagen verlassen muss, glänzt mit zwei Torvorlagen, Virginius trifft bei seinem Debüt gleich dreimal. Auf sich aufmerksam machen zudem Spieler, die in dieser Saison bisher unter ihren Möglichkeiten geblieben sind. Cedric Itten erzielt wie Virginius drei Tore, Darian Males trifft zweimal, und Joel Monteiro ist bei sechs (!) Toren Passgeber. Diese Erfolgsquote wird allen guttun.

Pfeiffer, der Deutsche, sagt: «Es ist Pokal, da kann immer etwas passieren. Dass wir uns deutlich durchsetzen konnten, tut gut. Das war nach dem bisher unbefriedigenden Meisterschaftsverlauf für uns ein sehr wichtiger Sieg.»

## Starke Seeländer und tolle Stimmung in Lyss

350 junge Leichtathletinnen und Leichtathleten haben bei bestem Wetter am Kantonalfinal Mille Gruyère in Lyss teilgenommen. Unter den Siegern sind auch Lokalmatadoren.

«Du gegen 1000 Meter» lautete das Motto des Kantonalfinals Mille Gruyère, der am Freitag in Lyss stattfand. Unter den 350 Nachwuchsathletinnen und -athleten waren auch einige Lokalmatadoren dabei – und dies mit Erfolg, wie die Organisatoren mitteilten.

Dafe Noah Umukoro von Biel/Bienne Athletics lief in der Kategorie M12 auf den ersten Rang (3:17,25). Vereinskollege Tobia Vouillamoz erreichte in derselben Kategorie den dritten Platz.

Yasmin Oggenfuss (Kategorie W8) vom TV Lyss sicherte sich mit einer Zeit von 2:11,62 eine Medaille (Rang 2), Lena Baillif (W14), Florence Schneider (W15) und Larina Stauffer (W10, TV Lyss) erhielten mit den Rängen 6, 8 und 5 jeweils ein Diplom. In der Kategorie M8 lieferten sich die Brüder Malek und

Mezen Boumassoudi vom Jugi Grossafoltern ein Kopf-an-Kopf-Rennen. Malek lief auf Rang 2 (2:09,05), sein Bruder knapp dahinter auf Rang 3 (2:10,24).

### Begeistert von «For All»

Das Publikum besonders begeistert habe die Kategorie «For All», ein Pilotprojekt für Jugendliche mit Beeinträchtigungen. «Jedes einzelne Kind gab sein Bestes und wurde vom Publikum lautstark unterstützt und angefeuert», so die Organisatoren.

Als Anerkennung ihrer herausragenden Leistung hätten alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer dieser Kategorie eine «Goldmedaille for all» erhalten, die von Lukas Hendry, Paralympischer Leichtathlet und Plusport-Botschafter, überreicht worden sei.

Von den Teilnehmenden konnten viele persönliche Bestzeiten laufen, die schnellsten qualifizierten sich für den Schweizer Final im September.

### Eine wichtige Plattform

Die Medaillen und Diplome wurden von Christoph Seiler, Präsident von Swiss Athletics, Louis Heyer, Nationaltrainer Mittelstrecke, und Stefan Nobs, Gemeindepräsident Lyss, überreicht. Für das Organisationskomitee unterstreiche diese Ehrung die Bedeutung der Veranstaltung als wichtige Plattform zur Förderung junger Talente, die in der Zukunft möglicherweise die Spitze des Schweizer Sports erreichen werden. (ade)

Info: alle Ranglisten finden Sie auf [ajour.ch](http://ajour.ch)

## Aebersold gewinnt zwei Medaillen

Über die Langdistanz hat die Brüggerin Simona Aebersold an der EM in Ungarn Silber gewonnen. Einen Tag zuvor holte sie Gold.

Nach dem Sieg vom Samstag über die Mitteldistanz kam die Brüggerin Simona Aebersold auch gestern über die Langdistanz mit dem Gelände gut zu recht. Sie wählte zwar zu Beginn eine etwas langsamere Route, bekundete dann aber keine Mühe mit der Bahn. Nicht zu schlagen war jedoch die Schwedin Tove Alexandersson, welche mit ihrer physischen Stärke den entscheidenden Vorsprung herauslaufen konnte.

Sie konnte gar mehrere vor ihr gestartete Konkurrentinnen aufholen und abhängen, darunter auch Aebersold. Diese fokussierte sich jedoch auf ihr eigenes Rennen. «Ich bin wirklich sehr zufrieden mit meiner Leistung, Tove Alexandersson war am Ende schlicht stärker als ich. Als ich sie sah, habe ich sie bewusst ziehen lassen, um mich nicht von

ihren ablenken zu lassen», bilanziert die Seeländerin. Am Ende läuft die Schwedin mit über 4 Minuten Vorsprung zu Gold, dahinter sichert sich Aebersold Silber, während die Norwegerin Andrine Benjaminsen Bronze gewinnt.

Bei den Männern zeigte Routinier Daniel Hubmann, dass er auch noch mit 41 Jahren zur Weltspitze gehört. Er musste sich einzig Langdistanz-Spezialist Kasper Fosser aus Norwegen geschlagen geben. Bronze gewinnt der Finne Miika Kirmula. Lange auf Medaillenkurs war auch der Brügger Fabian Aebersold. Zwei Fehler gegen Ende warfen ihn zurück auf Rang 5. «Ich bin dennoch extrem zufrieden. Es ist mit Abstand das beste Resultat auf Weltcup-Niveau», freut sich der jüngere Bruder von Simona Aebersold. (mt)